

Mitteilungen für die Generalversammlung

am 28. April 1917.

(I. Geschäftsbericht, II. Netto-Bilanz, III. Vorschläge
für die Vorstandswahlen.)

I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1916.

Über den Mitgliederbestand des Jahres 1916 lassen sich wegen der durch den Krieg veranlaßten Verhältnisse genaue Angaben nur betreffs des Zuwachses an neu aufgenommenen Mitgliedern und über den bei der Geschäftsstelle bekannt gewordenen Abgang an verstorbenen und ausgetretenen Mitgliedern machen:

Neuaufgenommene Mitglieder	92
Ausgetretene Mitglieder	45
Verstorbene Mitglieder	41

Zu genaueren Angaben über die Zahl der gegenwärtigen Mitglieder sind in Rücksicht auf die schwankenden Verhältnisse im Heer und im Auslande keine genügenden Unterlagen vorhanden.

Der Umfang der »Berichte« 1916, sowie Anzahl und Länge der Abhandlungen ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

Jahr	1911	1912	1913	1914	1915	1916
Redaktioneller Teil Seiten (ausschl. Schlußheft)	3756	3779	4116	3370	2096	2838
ohne Nekrologe »	3512	3602	4052	3336	2091	2614
Zahl der Abhandlungen	500	496	523	467	253	301
Durchschn. Umfang d. Abhandlg. Seiten	7.0	7.2	7.7	7.1	8.2	8.7

Der Publikationskommission wurden im Jahre 1916 im ganzen 23 Abhandlungen überwiesen, davon waren 9 von Nichtmitgliedern. 3 Arbeiten wurden den Autoren als nicht geeignet für die »Berichte« zurückgesandt. Der Umfang der von Nichtmitgliedern aufgenommenen Abhandlungen beträgt 83 Seiten. Eines dieser Nichtmitglieder ist der Gesellschaft im Jahre 1916 beigetreten.

Von der Hauptstelle für chemische Sammel-literatur ist durch den wissenschaftlichen Leiter, Hrn. P. Jacobson, der folgende Bericht eingegangen:

»Das Kriegsjahr 1916 hat gegenüber dem Vorjahr für das Chemische Zentralblatt im Umfang des zu bearbeitenden Stoffes¹⁾ nur noch einen geringen Rückgang gebracht:

	1912	1913	1914	1915	1916
Anzahl der Referate . .	10553	11219	9597	7376	6518
Seitenzahl	4248	4376	3702	2716	2492

Es war wiederum möglich, die ausländischen Zeitschriften größtenteils herbeizuschaffen, die einzelnen Hefte und Register pünktlich erscheinen zu lassen. Im Laufe des Sommers wurde dazu übergegangen, Doppelnummern in vierzehntägigen Zwischenräumen statt der Wochenhefte auszugeben. Diese Maßnahme wurde durch die Papierknappheit veranlaßt; durch die Vereinigung zweier Hefte wird an Umschlag- und Packpapier gespart; auch einige andere technische Schwierigkeiten, welche die gegenwärtigen Verhältnisse mit sich bringen, wurden dadurch behoben. Sobald diese Gründe nicht mehr vorliegen, soll der alte Gebrauch der wöchentlichen Ausgabe wieder hergestellt werden.

Der Redakteur, Hr. Prof. Hesse, wurde seitens des Preussischen Kultusministeriums zu einer im Heeresinteresse durchgeführten literarischen Arbeit herangezogen; hierfür ist ihm der im Heeresdienst stehende stellvertretende Redakteur, Hr. Dr. E. Förster, der nach schwerer Verwundung nicht mehr felddienstfähig wurde, wieder zur Verfügung gestellt worden.

Die Registrierabteilung ist in ihrem durch den Krieg verringerten Mitarbeiter-Bestand bemüht gewesen, den Druck des zweiten Bandes der Literatur-Register der organischen Chemie soweit zu fördern, wie dies bei der durch den Setzermangel in der Druckerei bedingten Beschränkung der Leistungen möglich war. Es ist gelungen, gegen 60 Druckbogen — d. h. etwa drei Fünftel des Bandes — fertig zu stellen. Sobald normale Verhältnisse eintreten, könnte innerhalb weniger Monate die Herausgabe des zweiten Bandes erfolgen. Die Vorarbeiten für den dritten Band²⁾ sind inzwischen rüstig fortgeschritten; mehr als die Hälfte des Manuskripts ist geschrieben.

¹⁾ Verteilung nach einzelnen Fächern s. C. 1916, I, 1473—1474; 1916, II, 1377—1378.

²⁾ Vergl. B. 49, 626, 1216 [1916].

Für die Beilstein-Redaktion hat sich die im vorjährigen Bericht¹⁾ ausgesprochene Erwartung, daß die Vorarbeiten für die vierte Auflage ihren Abschluß finden sollten, erfüllt. Am Ende des ersten Halbjahrs 1916 wurde mit der endgültigen Zusammenstellung des Manuskripts begonnen. Die an diesem Zeitpunkt eingeleiteten neuen Verhandlungen über den Verlag der 4. Auflage führten zur Übertragung an die Verlagsbuchhandlung Julius Springer (Berlin). Die erste Manuskript-Sendung ging im Dezember an die Druckerei ab; das unersetzliche Manuskript wird zur Sicherung gegen etwa beim Versand oder Druck eintretenden Verlust vor der Ablieferung photographiert. Der Druck ist im Januar 1917 begonnen worden. Bei dem einstweilen in Aussicht genommenen Tempo (wöchentlich ein Bogen) ist zu erwarten, daß der erste Band in der Mitte des Jahres 1918 ausgabefertig sein wird.

Der ständige Mitarbeiter, Hr. Dr. Fr. Wolfheim, wurde der Redaktion wieder durch erneute Einberufung zum Heeresdienst entzogen. Wenn die Verhältnisse wieder volle Arbeit in der Redaktion und Druckerei gestatten, soll das Drucktempo entsprechend beschleunigt werden.«

Über die neue »Abteilung für anorganische Registrierung« gibt die Lexikon-Kommission²⁾ folgenden Bericht:

»Für die »Ergänzungsbände des Lexikons der anorganischen Verbindungen« wurde am 1. Juli 1916 eine neue Abteilung im Hofmannhause eingerichtet und zu deren Vorsteher Hr. Dr. M. K. Hoffmann, der zurzeit vom Militär freigegeben ist, ernannt. Es soll zunächst die Literatur von 1911—1916 gesammelt werden. Außer der bisherigen Mitarbeiterin, Frau Dr. E. Hoffmann, sind bei dieser Arbeit noch tätig: Frau Dr. C. Plohn und die diplomierte Ingenieurchemikerin Frl. K. Gast. Zwei weitere vorgesehene Stellen konnten bisher nicht ständig besetzt werden.

Das Manuskript des Hauptwerkes ist wegen militärischer Einberufung von Hrn. Hoffmann durch Frau Hoffmann im Juni 1916 abgeschlossen worden, doch konnten aus Setzermangel nur Lieferung 12/13 von Band I (Thallium—Kupfer) im Berichtjahr erscheinen, so daß leider noch kein Termin für die Beendigung des Werkes (Silber bis Bor [Nr. 31—55]) genannt werden kann«.

H. Wichelhaus, Präsident.

¹⁾ Vergl. B. 49, 626 [1916].

²⁾ B. 49, 627, 1216 und 1335 [1916].

Netto-Bilanzen

Debet				Gewinn- und Verlust-Konto				Credit			
				am 31. De- zember 1915		am 31. De- zember 1916					
				<i>M</i>	<i>S</i>	<i>M</i>	<i>S</i>				
n Berichte				—	—	10,332	24	Per Berichte abzüglich Verwaltung u. Bibliothek			
» Zentralblatt-Konto				10,043	50	4,717	93	» Generalregister-Konto			
» Effekten-Konto				—	—	58,547	50	» Beilstein-Ergänzungsbände-Konto			
» Überschuß in 1915				14,153	34	—	—	» Zinsen-Konto			
								» Verlust in 1916			
				24,196	84	73,597	67				
				24,196	84	73,597	67				

Effektive Kosten in 1916.

	Summe		Berichte einschl. all- gemeine Ver- waltung und Bibliothek		Zentral- blatt	
	<i>M</i>	<i>—f</i>	<i>M</i>	<i>—f</i>	<i>M</i>	<i>—f</i>
A. Einnahmen.						
Mitgliederbeiträge	58,326	—	58,326	—	—	—
Zentralblatt-Abonnement	45,679	80	—	—	45,679	80
Erlös aus Verkäufen älterer Jahrgänge	4,709	—	2,086	—	2,623	—
	108,714	80	60,412	—	48,302	80
B. Ausgaben.						
1. Besoldungen	43,841	04	21,710	50	22,130	54
2. Referenten-Honorare	11,920	85	—	—	11,920	85
3. Technische Herstellung der Berichte u. des Zentralblatts (abzügl. Buchhandelertrag)	38,209	60	27,112	10	11,097	50
4. Porti für deren Versendung	7,186	14	3,975	30	3,210	84
5. Sonderabdrücke und Abonnement auf Zeit- schriften und Patente	3,843	80	2,095	50	1,748	30
6. Laboratoriumsbedarf	1,500	—	1,500	—	—	—
7. Laufende Ausgaben des Büros und der Redaktionen	4,149	28	2,616	58	1,532	70
8. Laufende Ausgaben der Schatzmeisterei	237	80	237	80	—	—
9. Weihnachtsgelder	680	—	600	—	80	—
10. Besondere Ausgaben	2,509	20	2,509	20	—	—
11. Unterhaltung des Hofmannhauses	9,687	26	8,387	26	1,300	—
	123,764	97	70,744	24	53,020	73

Gewinn-Nachweisung.

	Einnahmen		Ausgaben		Differenz	
	<i>M</i>	<i>—f</i>	<i>M</i>	<i>—f</i>	<i>M</i>	<i>—f</i>
Berichte (abzügl. Kosten für allgemeine Ver- waltung und Bibliothek)	60,412	—	70,744	24	10,332	24
Zentralblatt	48,302	80	53,020	73	4,717	93
					15,050	17
Generalregister					Verlust	
					622	94
Beilstein-Ergänzungsbände					Gewinn	
					4,946	08
Zinsen					Gewinn	
					13,830	40
					Gewinn	
					4,349	25
Effekten-Kursverlust					Gewinn	
					58,547	50
					Verlust	
					Verlust in 1916	54,198 25

Kosten des Hofmann-Hauses.

	<i>M</i>	<i>ℳ</i>	<i>M</i>	<i>ℳ</i>	<i>M</i>	<i>ℳ</i>
Amortisationen:						
1/2% auf Gebäude	2,110	79				
10% » Einrichtung	1,919	92				
1% » Bibliothek	914	08	4,944	79		
Hypotheken-Zinsen:						
3 1/2% von <i>M</i> 90,000			3,150	—		
Unterhaltungskosten			7,067	47	15,162	65
davon ab:						
Mieten			2,010	—		
Beitrag Berliner Mitglieder zu den Kosten des Sitzungssaales			1,665	—	3,675	—
					11,487	26
	Berichte einschl. all- gemeine Ver- waltung und Bibliothek		Zentralblatt	Beilstein IV. Aufl.		
Zur Verteilung auf	8,387	26	1,300	—	1,800	—
					11,487	26

Chemische Sammel-literatur-Fonds.

	<i>M</i>	<i>ℳ</i>	<i>M</i>	<i>ℳ</i>	<i>M</i>	<i>ℳ</i>
Stand am 1. Januar 1916			431	42		
Zugang in 1916	40,483	33				
Zinsen in 1916	950	65	41,433	98	41,865	40
-:- Freiemplare an Beitragszeichner					1,198	30
Ausgaben:					40,667	10
Vorarbeit in 1916 für Lit.-Reg. II und III					24,252	83
					16,414	27

Beilstein-Fonds.

	<i>M</i>	<i>ℳ</i>	<i>M</i>	<i>ℳ</i>	<i>M</i>	<i>ℳ</i>
Stand am 1. Januar 1916			57,734	18		
Eingang in 1916	1,000	—				
Zinsen in 1916	1,713	25	2,713	25	60,447	43
Ausgaben:						
Besoldungen	25,369	—				
Laufende Ausgaben der Redaktion	965	25				
Abschreibung auf Inventar	138	40				
Unterhaltung des Hofmann-Hauses	1,800	—	28,272	65		
Referenten-Honorare			2,434	05	30,706	70
					29,740	73

Lexikon der anorgan. Verbindungen.

	<i>M</i>	<i>sf</i>	<i>M</i>	<i>sf</i>	<i>M</i>	<i>sf</i>
Stand am 1. Januar 1916			24,509	—		
Zugang in 1916	23,742	50				
Zinsen in 1916	1,067	90	24,810	40	49,319	40
Ausgaben:						
Besoldungen			10,728	50		
Ausgaben der Redaktion einschl. Anschaffungen			3,561	68	14,290	18
					35,029	22

III. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstands-Ergänzungswahlen.

Als einheimischer Vizepräsident:

B. Lepsius,

als auswärtiger Vizepräsident:

Hans Goldschmidt (Essen-Ruhr),

als Schriftführer:

F. Mylius,

als stellvertretender Schriftführer:

J. Meisenheimer,

als Bibliothekar:

W. Marckwald,

als einheimische Ausschußmitglieder (drei zu wählen):

O. Antrick, F. Haber, C. Harries, H. Reisenegger,
H. Thoms, W. Traube,

als auswärtige Ausschußmitglieder (fünf zu wählen):

K. von Auwers (Marburg), M. Bodenstein (Hannover),
K. Elbs (Gießen), F. Foerster (Dresden), P. Friedländer (Darmstadt), O. Hönigschmid (Prag), W. Pukall (Bunzlau), H. Wieland (München), A. Winther (Offenbach).